

426320-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Objektplanung Ingenieurbauwerke „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“

OJ S 118/2026 22/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Frensdorf

E-Mail: Roland.Hack@frensdorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung Ingenieurbauwerke „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“

Beschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“

Kennung des Verfahrens: 019eb02b-4978-4305-a9bb-1e17b6d8acea

Interne Kennung: 8541.1.5.2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frensdorf

Postleitzahl: 96158

Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Abschnitt 6 der VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -keine Anwendung-

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: [siehe § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Hinweis: Es gelten sämtliche gesetzlichen zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe, insbes. gem. §§ 123, 124 GWB, aber auch nach § 19 Abs. 1 MiLOG, § 21 Abs. 1 AEntG, § 21 Abs. 1 SchwarzArbG etc., unabhängig davon, ob sie in dieser Bekanntmachung genannt sind.] ---

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: [siehe § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB] ---
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: [siehe § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB (Ermessensentscheidung)] ---

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Ingenieurbauwerke – „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Planungsleistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke nach HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3, §§ 41 ff., für den kommunalen FTTB-Ausbau in den Gemeinden Frensdorf, Litzendorf, Lisberg und Priesendorf. Die Maßnahme wird im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit umgesetzt und dient der Erschließung bislang nicht mit Glasfasertechnik versorgter Haushalte und Betriebe mit FTTB-Anschlüssen. Nach aktuellem Planungsstand sind insgesamt rund 3.290 Adressen zu erschließen. Das Vorhaben umfasst ein Trassennetz von insgesamt rund 122 km, davon ca. 92 km auf öffentlichen Flächen sowie ca. 30 km auf privaten Grundstücken. Die vorläufig geschätzten Baukosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 22,03 Mio. EUR netto. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der jeweils einschlägigen Gigabit-Förderprogramme des Bundes und des Freistaates Bayern (Kofinanzierung). Für das Vorhaben liegt bereits ein FTTB-Masterplan vor. Dieser bildet die Grundlage für die weitere Planung und ist durch den künftigen Auftragnehmer zu prüfen, fortzuschreiben und im Rahmen der weiteren Bearbeitung verantwortlich zu übernehmen. Vorgesehen ist eine stufenweise Beauftragung. Zunächst sollen die Leistungsphasen 3 und 4 sowie ggf. erforderliche Restleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt werden. Die spätere Beauftragung der Leistungsphasen 5 bis 9 ist beabsichtigt. Neben den Grundleistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke können insbesondere Besondere Leistungen im Zusammenhang mit Förderverfahren, örtlicher Bauüberwachung, laufender Kostenkontrolle, vertiefter Trassenplanung, Wegerechtssicherung, Anwohnerggesprächen, Bürgerversammlungen, Nutzungsvereinbarungen, DGPS-Dokumentation, Bilddokumentation sowie Dokumentations- und Übergabeleistungen für die Glasfaserinfrastruktur erforderlich werden. Ergänzend sind einzelne Planungs- und Dokumentationsleistungen für die technische Ausrüstung der Glasfaserinfrastruktur in Anlehnung an HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2, §§ 53 ff., Anlagengruppe 5, vorgesehen. Der Planungsbeginn ist für das 4. Quartal 2026 vorgesehen. Der Baubeginn ist für Herbst 2027 bzw. Frühjahr 2028 vorgesehen. Die Inbetriebnahme der ersten 50 % der Adressen wird bis Ende 2028 angestrebt; die bauliche Gesamtfertigstellung bzw. der Projektabschluss ist bis Mitte 2030 vorgesehen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frensdorf

Postleitzahl: 96158

Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 44 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister, § 44 Abs.1 VgV // Beschreibung: Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB oder anderen Vorschriften vorliegen; hierzu dient das Formblatt "Bewerbungsformular". Auf § 48 Abs. 3 VgV wird verwiesen (Möglichkeit der Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nach § 50 VgV). Ergänzend ist das Formblatt Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 vorzulegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungsleihe // Beschreibung: Bewerber haben anzugeben, ob sie gem. § 47 VgV im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen wollen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden. Bei Inanspruchnahme von Eignungsleihe ist das Formblatt "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unterauftragnehmer // Beschreibung: Bewerber haben anzugeben, ob sie Teile der Leistungen, hinsichtlich derer sie die Kapazitäten anderer Unternehmen in Bezug auf Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung in Anspruch nehmen wollen, an Unterauftragnehmer vergeben wollen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bildung einer Bewerbergemeinschaft // Beschreibung: Bewerbergemeinschaften haben das Formblatt "Bewerbung als Bewerbergemeinschaft" auszufüllen und einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung über Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Sach-, Personen-, und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000 € für Personenschäden und 1.500.000 € für Sach- und Vermögensschäden bzw. Eigenerklärung über die Bereitschaft, eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen. Mit dem Teilnahmeantrag ist keine Versicherungsbescheinigung einzureichen; diese ist aber vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Die Maximierung der Schadensregulierung innerhalb Deutschlands im Jahr muss mindestens das Zweifache dieser Deckungssummen betragen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auftragspezifischer Umsatz // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung über den spezifischen Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf die gegenständliche Planungsleistungen (hier: Objektplanung „Ingenieurbauwerke“) in den Geschäftsjahren 2023-2025; hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden. Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der mit den Unterlagen veröffentlichten Wertungsmatrix Stufe I.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Beschäftigtenzahl, §46 Abs. 3 Nr. 10 VgV // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenklärung über über das Mittel der technischen Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den Jahren 2023, 2024 und 2025. Hierzu zählen fest angestellte und freie technische Mitarbeitende einschließlich Führungskräften, soweit sie projektbezogene technische Leistungen erbringen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden. Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der mit den Unterlagen veröffentlichten Wertungsmatrix Stufe I.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen // Beschreibung: Der Bewerber soll seine technische Leistungsfähigkeit durch Vorlage geeigneter Referenzen nachweisen. Die vorgelegten Referenzen werden vom Auftraggeber nach Maßgabe der Verfahrensbedingungen und der Wertungsmatrix Stufe I bewertet. Jeder Bewerber hat zwei geeignete Referenzen über bereits erbrachte Leistungen vorzulegen. Sofern vom Bewerber im Rahmen der Bewerbung mehr als zwei Referenzen angegeben werden, werden zugunsten des Bewerbers die zwei Referenzen gewertet, die den Wertungskriterien für die Wertung der Referenzen am besten entsprechen. Die Referenzprojekte des Bewerbers müssen mit der dargestellten Maßnahme vergleichbar sein, hierbei wird der Kabelbau (Glasfaserausbaue mit Hausanschluss) mit seinen hohen Anforderungen sowie Ingenieurbauwerke mit hohen

technischen Anforderungen hervorgehoben. Die Referenzen dürfen nicht älter als zehn Jahre sein. Maßgeblich ist, dass die Inbetriebnahme der jeweiligen Referenz nicht vor dem 01.06.2016 erfolgt ist. // Als geeignet gelten Referenzen, die folgenden Anforderungen entsprechen: - Erbringung LPH 3 bis 8, LPH 8 muss nicht vollständig abgeschlossen sein (mindestens 50 % müssen erbracht sein) - Projekte im Bereich Kabelbau (Glasfaserausbau mit Hausanschluss) mit hohen Anforderungen sowie Ingenieurbauwerke mit hohen technischen Anforderungen - Von den zwei einzureichenden Referenzen muss eine Referenz Baukosten in Höhe von mindestens 2,5 Mio. EUR netto aufweisen, - Die zweite Referenz muss Baukosten in Höhe von mindestens 5,0 Mio. EUR netto aufweisen. //Zum Nachweis der Referenzen ist eine Referenzübersicht einzureichen. Diese muss mindestens folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung der Maßnahme mit kurzer Beschreibung, - Angaben zum Projektumfang, insbesondere Anzahl der Adressen bzw. Hausanschlüsse, Trassenlängen oder vergleichbare Kennzahlen, - Baukosten der maßgeblichen Ingenieurbauwerke bzw. Glasfaserinfrastruktur in EUR netto, - Benennung des Auftraggebers einschließlich Anschrift, - Leistungszeitraum einschließlich Planung und Bauausführung, - vom Bewerber selbst erbrachter Leistungsumfang in Anlehnung an die HOAI, - Angaben zum FTTB-/FTTH-Bezug bzw. zur Vergleichbarkeit der Maßnahme, - Angaben zu den in der Wertungsmatrix enthaltenen Wertungskriterien. Projektdatenblätter der jeweiligen Referenzen können ergänzend eingereicht werden. Die bloße Benennung einer Maßnahme ohne nachvollziehbare Beschreibung des Leistungsumfangs und der Vergleichbarkeit ist für die Wertung nicht ausreichend. // Die Referenzen werden anhand folgender Wertungskriterien mit Zusatzpunkten entsprechend der Wertungsmatrix bewertet (Besondere Technische Leistungsfähigkeit): - Erfahrung mit örtlicher Bauüberwachung beim Glasfaserausbau - Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (auf Landes-, Bundes-, EU-Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben - Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern - Erfahrung mit Eigentümer-/Anwohnerkommunikation, Bürgerversammlungen, Nutzungsvereinbarungen - Erfahrung mit Bauvermessung im FTTB-Ausbau und geeignete eigene/verfügbare technische Ausstattung //Eine Referenz kann hierbei für den Nachweis mehrerer Wertungskriterien herangezogen werden. //Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der mit den Unterlagen veröffentlichten Wertungsmatrix Stufe I.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5. Sollten sich nur ein oder zwei Unternehmen bewerben, wird das Vergabeverfahren dennoch weitergeführt. Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar: 30 %. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Honorar erhält die volle Punktzahl; im Übrigen erfolgt eine Verhältnisrechnung (niedrigstes Honorar/angebotenes Honorar * volle Punktzahl) mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals: 15 %. Bewertet werden u.a. Personalkonzept, Qualifikation und Berufserfahrung Projektleiter, stv. Projektleiter und Bauüberwacher.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Herangehensweise an das Projekt / Projektabwicklung: 35 %. Bewertet werden die Ausführungen des Bieters in Bezug auf u. a. Kosten- und Terminsteuerung, Qualitätssicherung, Umgang mit Besonderheiten bei der Ausführung.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität der Präsentation: 5%. Bewertet wird die Qualität der Präsentation sowohl der schriftlichen wie auch der mündlichen.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Verfügbarkeit/ Präsenz: 15%. Bewertet wird die vorgesehene Verfügbarkeit /Präsenz vor Ort sowie mögliche Reaktionszeiten/Entfernung Büro zum Ausführungsort.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019eb02b-4978-4305-a9bb-1e17b6d8acea/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019eb02b-4978-4305-a9bb-1e17b6d8acea/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder

fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vgl. § 160 Abs. 3 GWB. Auf Antrag kann bei der genannten Stelle ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet werden. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: W2 ProjektManagement GmbH (Verfahrensbetreuer)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: W2 ProjektManagement GmbH (Verfahrensbetreuer)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Frensdorf

Registrierungsnummer: Steueridentnummer 207/114/20593

Postanschrift: Kaulberg 1

Stadt: Frensdorf

Postleitzahl: 96158

Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Roland Hack

E-Mail: Roland.Hack@frensdorf.de

Telefon: +49 9502 9449-33
Internetadresse: www.frensdorf.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: W2 ProjektManagement GmbH (Verfahrensbetreuer)

Registrierungsnummer: Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE328448663

Postanschrift: John-Skilton-Straße 4b

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97074

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

E-Mail: kristin.manninger@w2pm.de

Telefon: +49 93145432030

Internetadresse: www.w2pm.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981 53-1277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019eb038-cfc0-4ab2-ae90-85a8d9868588 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/06/2026 12:17:41 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 426320-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 118/2026
Datum der Veröffentlichung: 22/06/2026